

109-11-31

60 listie

list c. 35 plázdny

24. 10. 2009 Jan

DEUTSCHE ANZEIGENWERBUNG

OSKAR KUHN

Seiner Hochwohlgeboren
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank

P R A G II.
HYBERNERGASSE 40
FERNRUF 323-91
BANKVERBINDUNG:
KREDITANSTALT DER DEUTSCHEN
PRAG

P r a g .

Ihr Zeichen
Betrifft

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen K/K

Tag 16.II.1940

Lieber Karl !

Sei bitte nicht ungehalten, wenn ich mit einer Bitte zu Dir komme.

Infolge Liquidation der seinerzeit von mir aus eigener Initiative gegründeten und dann der ehem. SdP zur Verfügung gestellten "Anzeigenwerbung" war ich genötigt, mir eine neue Existenz zu gründen.

Ich bitte Dich nun sehr, mir Gelegenheit zu geben, Dir in wenigen Minuten vortragen zu dürfen, in welcher Weise Du mir - ohne damit die geringste Verbindlichkeit auf Dich zu nehmen - in meinem Fortkommen behilflich sein magst.

Ich danke Dir schon heute für alle Förderung und bin mit

Heil Hitler !

*Sein post sein
Kaufmann:
Oskar Kuhn -*

19.11.

29. Feber 1940.

Liquidation der "Deutschen Anzeigenwerbung".

Dort. Schreiben vom 16.2.1940 - Zeichen K/K
an den Herra Staatssekretär.

29

Der Herr Staatssekretär lässt auf das
Schreiben mitteilen, dass er Ihnen am
mittags 12 Uhr, zu einer kurzen Rücksp
Verfügung stehe.

07270

Heil Hit

b

Prag, den 1. August 1940.

1.) Vermerk.

Da eine Antwort auf das hi
vom 2.4.1940 - ohne Zeiche
ergangen ist, kann die einschlägige Ange-
legenheit als erledigt angesehen werden.

2.) Z.d.A.

ČESKÝCH
STRANA FAŠISTŮ



Ústředí

PRAHA I.-Královská 23 II.p.

Telefon č. 613-90

Prag, am 27. März 1940.

8

Hochgeboren Herrn

K. H. Frank,
Staatssekretär

zu zahlen

mann Wert
am 21. d.

aufzutre
lauben
die Miet

Kasse leer und zudem
Mietsvertrag seiner
en.

Ir keine Möglichkeit
Sie, Herr Staatssekretär
Raten abzuzahlen, oder

eben Sie, Herr Staatsse
entscheiden.

le, Herr Staatssekretär unserer Bitte
denken werden und empfehlen uns mit

Heil dem Führer:

Für die Leitung:



[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

den 31. Juli 1940.

im vorliegenden

[Handwritten number]
2413

A b s c h r i f t.

elmeier

Praha I., den 18. März 1940.
Staroměstské nám. 24.
Telefon 206-36.

9

eských Fašistů

Prag I,

n mit, dass ich vom O
zum Treuhänder des I
bestellt worden bin.
rühere Verwalter Herr

und
bis
K 12
insg

Betr
Wern
zu ü

Der
des

Prag

XI 3

13a

des Innern gewahrt werden mußten, zum anderen die Mitarbeiterstelle beim Regierungspräsidenten in Karlsruhe in der Reihenfolge des bisherigen Sachbearbeiters zum Reichsstatthalter in Chemnitz eine Bearbeitung der Angelegenheit unmöglich. Sobald das Verfahren wegen der endgültigen Übernahme

für die Übernahme
entstehen.
Die Behandlung
Martha's-Apothek
dadurch verzögert,
über den neuen Konten



Karlsbad.

Lieber Willi !

Ich plage mich bereits seit Wochen mit der
Angelegenheit des mir bekannten Apothekers **K a i z l**,

eine Mitteilung über den derzeitigen Stand der Angelegen-
heit zu erhalten. Ich habe indes von der Reichsstatthal-
tereier nur den Bescheid erhalten können, dass sich Herr
Dr. Wagner mit unbekanntem Aufenthalt bei einer militäri-
schen Übung befinde. Mein letztes Schreiben an ihn sei
an Dich zur Weiterleitung an Herrn Dr. Wagner abgegeben
worden. Ehe nun die Angelegenheit irgendwo zur Ablage
gelangt, wäre ich Dir dankbar, wenn Du Dich des Falles
annehmen und dafür sorgen würdest, dass Kaizl geholfen

181a

8. September 1939

wird. Bei gutem Willen muss das möglich sein, umsomehr,
als dieser vom fachlichen wie vom politischen Standpunkt
aus in Ordnung geht und er dazu den Wunsch hat, endlich nach
langen Jahren Wartezeit eine Familie zu gründen.

Ich begrüße Dich herzlichst mit

Heil Hitler!

Dein

Karl

mir.
Lieber

Ich bin
angekommen bei

Handwritten signatures and stamps in blue and red ink.

Der Regierungspräsident.

I/6 Nr. 396/39(1/10).

Es wird gebeten, dieses
Geschäftszeichen, das Datum und den Gegenstand
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Fernsprecher: 2254-2257, 3368-3371

Karlsbad, den 19. September 1939.

Erregung!
16. 2019. 39.

22

An
den Herrn Staatssekretär beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
persönlicher Referent

in P r a g

(durch deutsche Dienstpost
Böhmen-Mähren).

Bezu

m:
w:
a:

J. J. J. J. J.
bei
39.



Bei dieser Sachlage finden wir zu einem weiteren Nachlasse keine Veranlassung.

Im Sinne der bestehenden Tendenz, den wirtschaftlichen Aufbau im Sudetengau nicht zu stören, haben wir uns töt. des abgeschlossenen Vergleiches damit einverstanden erklärt, dass zunächst RM 750.-- erlegt werden, die nach Aussagen der Eltern vorbereitet sind, und dass der Rest in kleinen Raten bis zur RM 50.-- abgestattet wird. Wenn wir in unserem Schreiben vom 30. April l.J. selbstverständlichen die üblichen juristischen Klauseln gebraucht haben, so haben wir es zu dem Zwecke getan, um im Falle, dass wir vollkommene Zahlungsunwilligkeit konstatieren müssen, auch effektiv von den letzten und noch übrig gebliebenen Rechten Gebrauch machen zu können.

Wir haben den intervenierenden Damen bei uns die Gutwillerklärung abgegeben, dass wir unser weiteres Vorgehen doch in erster Reihe von dem Beweise der Zahlungswilligkeit abhängig machen werden und nicht von deren Höhe.

Wir hoffen, Sie, hochverehrter Herr Regierungsrat, genügend aufgeklärt zu haben und zeichnen

Heil Hitler !

Ringhoffer-Tatra-Werke A. G.

[Handwritten signature]

1878

[Faint, mostly illegible text, possibly bleed-through or ghosting from the reverse side of the page]

1. August 1940.

Auseinandersetzung mit den Ringhoffer-
Tatra-Werken A.G., Prag-Smichow.

Dort. Schreiben vom 29.3.1940 an den
Herrn Staatssekretär.

Anlagen: 2 Schriftsätze.

1. VIII. 1940

An Herrn

Herbert Müller
Bensen (Kreis Tetschen),
Bürgerfeldgasse 511.

Die Angelegenheit ist nachgeprüft worden. Leider besteht keine Möglichkeit, auf die Ringhoffer-Tatra-Werke im Sinne Ihrer Wünsche von rechtswegen einzuwirken. Die Werke sind jedoch gebeten worden, Ihnen das Entgegenkommen zu zeigen, das auf Grund der wirtschaftlichen Verhältnisse notwendig ist. Die Werke haben sowohl mündlich als auch schriftlich eine entsprechende Zusage gegeben. Die dem angeführten Schreiben seinerzeit angeschlossenen Schriftsätze folgen hiermit zurück.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland

Kreisleitung Luditz.

Kreisgericht.

Herrn

Dr. Alfred Hampel,
Notar

in Buchau.

Unser Zeichen: L/P.

Luditz, den 26. Juni 1940.
Fernruf Nr. 2.

Wollen Sie sich in den nächsten Tagen beim Kreisgericht
Luditz einfinden und alles Material in Ihrer Aufnahmesache
mitbringen. Kommenden Samstag bis einschliesslich Montag ist
das Kreisgericht geschlossen.

Heil Hitler!

L.S.

Kreisgericht Luditz.
gez. Hugo Liehm.
Beisitzer.

30870

Abschrift

Der Chef der Kanzlei
des Gauleiters und
Reichsstatthalters
in Sudetengau.

Reichenberg, 1. Juli 1940.
Reichsstatthalterei

KdR. 4650/40 E

Herrn

Dr. Alfred Hampel,
Notar in Troppau,

Troppau

Adolf Hitler Ring Nr. 43/I.

Auf Ihr Schreiben vom 24. Juni teile ich Ihnen mit, dass
ich mich in Ihrer Angelegenheit an das Gaupersonalamt der NSDAP,
Reichenberg, Peter-Donnhäuserstr. 2, gewandt habe, von dem Sie bitte
weiteren Bescheid erwarten wollen.

Heil Hitler.

i. A.

unleserliche Unterschrift.

20878

Prag, den 5. August 1940.

1.) Vermerk.

Der Herr Staatssekretär hat entschieden, dass das angeschlossene Schreiben nicht beantwortet werden soll.

2.) Z.d.A.



~~Handwritten signature or initials~~

10879

XI B



Der Oberbürgermeister
der Stadt Troppau

51

1. Juli 1936.

St. 13.
a. Zwischenbeschl. R.

Fräulein Wilhelmine Walzel ist ernst und energisch veranlagt und ich kann ihre Anstellung bestens empfehlen.

Ihre derzeitige Anschrift ist:

P r a g XII, Budečská 21-4.

Sie hat sich bereits beim Bodenamt gemeldet und wurde dort aushilfsweise angestellt.

H e i l H i t l e r !

Ihr

Lindt

Schuldirektor i.R. Emil Navrátil, Brünn, Waisenhausgasse 33, will tschechische Lehrbücher für Volks- und Bürgerschulen herausgeben, die im Sinne der NSDAP und zugunsten des Reiches und des tschechischen Volkes abgefasst werden sollen. Er bittet um Zurverfügungstellung von dem nötigen Material (deutsche Bücher und die dazugehörenden Übersetzungen) und um Angabe, in welchem Verlage die Bücher erscheinen sollen. Er war in Literatur, Kultur und Journalistik tätig und führt seine Brünnener deutschen Bekannten an :Fabrikant Dr. Tauschinsky und Bürgerschuldirektor Habermann.

Lenke

1941



28173

Shodný pár
p. H. H. Frank,
státní sekretář

Praxe.

Váše Excellence!

Jako historik plus chápou
všechny dějinné události, které se
poslední léta před našimi krávy
odehrávají. Jistě si soukromě
správných i
je mi veliký
uplatněním
veliká genia
ského klau
řivot v Re

ve světové historii. Byl jsem
tak toto přesvědčení často
českými lidmi napaden a
jimi obviňován, že jako
některá národovědci nemám tak

59a

le nedálostem na podzim 1938
 a v březnu 1939. Tehdy jsem se
 věci vytkám opíral o histo-
 rií, že patron českého národa
 sv. Václav dal český národ pod
 ochranu německé říše a tím
 nejvíce, českému národu
 prospěl, a že je nejčestnějším
 jednáním ve shledání ná-
 shů jako české nacionálně
 -politici upřímně pěstují
 spolupráci německým náci-
 onalistům na vybudování
 nového řádu.

Nezálehal jsem ovšem
 rozuměm, byl jsem osudován
 za defaistku porévatk odle-
 raní "Klajben" byla mi
 slykání i "prada" česká věc.
 Těžko bylo a že obsed bojov-
 proti mentalitě českého clo-
 ka zpreparovaného, šest-
 dou; již nekolitval jsem sbl
 v té věci Vám proti, ale ofá-
 vaj se, abyste o me sesoudili,
 že se "nabízím", pravě jsem pro
 odložil. Nyní však, kdy jsem
 dostal, že se prod. vlivem
 větších koulů není ochoty



97792